

Andacht zum hundertfünfundfünfzigsten Montagsgebet am 18.2.2019

Lied: Christus du Licht vom wahren Licht, Gotteslob Nr. 546

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

L In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn?

Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten.

Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels –, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Lied: Petrus, dich hat Gott bestellt (Melodie: „Erde singe, daß es klinge“)

Du bist Christus, Gottes Sohn

V Herr Jesus Christus, inmitten deiner Kirche bist du gegenwärtig. Mit frohem Herzen kommen zu dir, um des heiligen Petrus und seiner erhabenen Sendung zu gedenken. Ihm und seinen Nachfolgern, den Päpsten, hast du das höchste Lehramt in der Kirche übertragen. Wir beten dich an und bekennen mit ihnen:

A Du bist der Messias, | der Sohn des lebendigen Gottes (*Mt 16, 16*).

V Zwar dürfen wir deine Gestalt nicht schauen, noch deine Wunder miterleben. Doch mit dem gleichen Glauben beten wir dich an:

A Christus, unser Gott, | hochgelobt in Ewigkeit.

V Wie du vor deiner Himmelfahrt verheißten hast, bist du bei uns alle Tage bis zum Ende der Welt. Als Gott und Mensch bist du in jeder Heiligen Messe und in jedem Tabernakel der Welt gegenwärtig – der gleiche, der einst mit den Aposteln durch die Lande zog. Nur bist du verborgen unter den sakramentalen Gestalten. Dies Geheimnis ist groß. Wer kann es fassen? Aber wie deinem Apostel Petrus soll uns dein Wort genügen:

A Herr, | zu wem sollten wir gehen? | Du hast Worte des ewigen Lebens. | Wir glauben und wissen, | daß du bist Christus, | Gottes Sohn.

V Dieser Glaube an dich, Herr, ist nicht unser Verdienst, er ist ein Geschenk deines himmlischen Vaters, er ist Gnade. So hast du zu Petrus gesagt, als er als erster diesen Glauben bekannte:

A Nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, | sondern mein Vater im Himmel (*Mt 16, 17*).

V Auch uns ist diese Gnade unverdient zuteil geworden. Als wir in der Taufe zum neuen Leben in deiner Kirche wiedergeboren wurden, da wurde mit der Hoffnung

und der Liebe auch der Glaube uns geschenkt, der uns befähigt, dein Wort zu unsrem Heile anzunehmen.

A Dank sei dir, | Herr, himmlischer Vater. | Du hast uns gegeben, | am Erbe deiner Heiligen im Licht teilzunehmen. | Du hast uns aus der Gewalt der Finsternis entrissen | und uns versetzt in das Reich deines Sohnes.

V Bitte für uns, du heiliger Apostelfürst Petrus.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Gott, himmlischer Vater, du hast den heiligen Apostel Petrus durch deine Offenbarung erleuchtet, so daß er deinen Sohn als den verheißenen Messias erkannte und bekannte, der ihn daraufhin zum Felsen der Kirche berief. Laß uns in Treue den gleichen Glauben an deinen Sohn Jesus Christus bekennen, für den Petrus letztlich sogar sein Leben eingesetzt hat. Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang . . .

Lied: Laßt uns Sankt Petrus rufen an (Alternativmelodie: „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“)

Meister und Herr der Apostel

V Jesus Christus, Meister und Herr deiner Apostel,

A mit ihnen | und mit deiner ganzen Kirche | beten wir dich an.

V In Freude kommen wir am Feste deines heiligen Apostels Petrus zu dir. Mit ihm bekennen wir:

A Du bist Christus, | Gottes Sohn.

V In unverdienter Gnade hast du ihn aus dem Alltag eines gewöhnlichen Menschenlebens herausgerufen in deine Nähe und in deinen Dienst.

A Nicht er hat dich erwählt, | sondern du hast ihn erwählt.

V Er sollte hingehen, um Frucht zu bringen,

A und diese Frucht sollte von Dauer sein.

V Nicht mehr Knecht wolltest du ihn nennen,

A Freund hast du ihn genannt.

V Alles hat er in dieser Welt verlassen,

A um dich zu gewinnen.

V Darum durfte er Tag für Tag bei dir sein. Er durfte deine Worte hören und deine Wunder sehen. Er hat mit seiner Hand das wunderbar vermehrte Brot dem Volke ausgeteilt. Er hat in deinem Namen Wunder wirken dürfen. Im Kreise deiner Treuen hat er am Abend vor deinem Leiden aus deiner Hand dich als das Lebensbrot empfangen. Du hast ihn zum Priester des Neuen Bundes geweiht. In der Kraft deines Heiligen Geistes hast du ihn ausgesandt, die Völker zu lehren und zu taufen.

A Dank sei dir, Herr.

V Bitte für uns, heiliger Apostel Petrus.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Herr Jesus Christus, du hast deinen heiligen Apostel Petrus zum Lehrer und Hirten deiner Kirche berufen. Laß uns, wir bitten dich, nach seinem Beispiel und gestärkt durch seine Fürsprache in deinem Dienst treu erfunden werden. Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang ...

Lied: Vom Lob erschalle hocheufreut (Alternativmelodie: „Das ist der Tag, den Gott gemacht“)

In der Nachfolge der Apostel

V Göttlicher Heiland, dein Erlöserwirken, das du im Kreise deiner Jünger begonnen hast, führst du fort in deiner Kirche. Du hast auch uns in unverdienter Gnade zu dir gerufen.

A Als Getaufte sind wir Kinder Gottes, | deine Brüder und deine Freunde, | geheiligt durch dein Blut.

V Auch uns bist du nahe. Tag und Nacht bist du bei uns im allerheiligsten Sakrament des Altares.

A Laß uns dich erkennen | und dich lieben, | wie du einst die Apostel | zum Glauben an dich und zu deiner Liebe führtest.

V Durch sie und alle, die ihnen folgen in ihrem Amt, sprichst du, Herr, selbst zu uns.

A Gib uns ein offenes Herz | für deine Worte.

V Ihr Priestertum lebt fort in allen deinen Priestern. Durch die Handauflegung ist nach deinem Willen priesterliche Vollmacht weitergegeben worden durch die Geschlechter hin. Dein ewiges Priestertum ist in ihnen gegenwärtig. So ist es in Wahrheit würdig und recht, dir immer und überall zu danken,

A heiliger Herr, | allmächtiger Vater, | ewiger Gott, | durch Christus, deinen Sohn.

V In Demut bitten wir: Bleibe als ewiger Hirte bei deiner Herde und leite sie durch deine heiligen Apostel allezeit. Gib, daß jene Männer sie führen, die du selbst deiner Kirche als Nachfolger deiner Apostel gegeben hast. Laß sie in deiner Gnade als Hirten und Vorsteher dein Wirken fortsetzen. So sei dir die Ehre in deiner Kirche in alle Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang . . .

Lied: Mir nach, spricht Christus unser Held, Gotteslob Nr. 461

Fürbitten für die Kirche

V Herr Jesus Christus, du hast deine Kirche auf Petrus gegründet, den du zum Felsen berufen und gemacht hast. Im Vertrauen auf seine Fürbitte bitten wir für die Kirche in unseren Tagen:

Schütze und leite sie in all den Wirrnissen unserer Zeit,

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Erleuchte und stärke unsern Papst Franziskus, –

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Segne und behüte unsern emeritierten Papst Benedikt, –

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Schenke uns würdige und fähige Bischöfe und Priester, –

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Erhalte uns selbst trotz allen menschlichen Ungenügens im Glauben und in der Liebe zu deiner Kirche, –

A wir bitten dich, erhöre uns.

V Weise allen Suchenden den Weg zur Einheit in dir, –

A wir bitten dich, erhöre uns.

V So vollende das Werk deiner Gnade, das du begonnen, damit dir die Ehre sei in deiner Kirche in Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei . . .

A Wie im Anfang . . .

Lied: Petrus, der Kirche Fundament (Alternativmelodie: „Ihr Christen, hoch erfreuet euch“)

Gebet für Papst und Kirche

V Jesus Christus, du hast deine Kirche auf Erden gegründet, um ihr fortzuleben und das Werk deiner Erlösung zu vollenden. Darum hast du sie zur Hüterin deiner Wahrheit und zur Ausspenderin deiner Gnade bestellt. Du wolltest, daß sie eine große Gemeinschaft der Kinder Gottes sei, einig, heilig, weit bis an die Grenzen der Erde. Einen unüberwindlichen Felsen hast du deiner Kirche gegeben, als du zum Haupt deiner Apostel sprachst:

A „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen. Und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwinden.“

Herr, von ganzem Herzen danke ich dir, daß du mich zu dieser Kirche berufen hast. In Treue will ich immer zu ihr stehen, sie schützen und verteidigen, soweit es in meinen Kräften liegt.

V Komme dem Heiligen Vater, deinem Stellvertreter, mit Macht zu Hilfe, daß er die Kirche in den schweren Stürmen nach deinem Willen glücklich führe. Gib allen Gläubigen deinen Schutz und reiche Gnade, daß sie die Gefahren überstehen. Gib ihnen den Geist der ersten Christen, die Liebe, die alle in deinem Namen vereint, den starken Leidensmut, der freudig Opfer bringt. Gib ihnen Siegeshoffnung, Vertrauen auf deine göttliche Hilfe. Denn du hast gesagt:

A „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

V Laß uns alle einmal aus der ringenden und leidenden Kirche in die selige Gemeinschaft mit dir und deinen Heiligen gelangen.

A Amen.

Lied: O Petrus, guter Hirt, hör unser Flehn (Melodie: „Bleib bei uns, Herr“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Du unerschaffnes Licht